



Natriumpicosulfat tropfgenau dosieren

Eine Verstopfung kann viele Ursachen haben. Als kurzfristige Behandlung können antiresorptiv-hydragog wirksame Abführmittel wie Natriumpicosulfat Abhilfe schaffen. Einfach in der Handhabung, gerade auch für ältere Menschen, sind Laxans ratiopharm® 7,5 mg/ml Pico Tropfen. Diese lassen sich durch eine innovative Tropftube ohne viel Kraftaufwand genau dosieren.

Zwanzig bis sechzig Prozent der Bevölkerung in Deutschland leiden gelegentlich an einer Verstopfung. Mit einem Anteil von bis zu 75 Prozent sind Frauen deutlich häufiger davon betroffen als Männer. Oftmals sind geänderte Lebensumstände schuld, etwa im Urlaub durch den Verzehr ungewohnter Lebensmittel, eine zu geringe Flüssigkeitszufuhr oder Zeit- und Temperaturschwankungen. Auch Stress, ein damit verbundener unregelmäßiger Tagesablauf, Bewegungsmangel, Medikamente (z. B. Antidepressiva, Eisenpräparate, Opioide) sowie verschiedene Erkrankungen (z. B. Diabetes mellitus, M. Parkinson) können akute und chronische Entleerungsstörungen hervorrufen. Treten diese in Verbindung mit

Fieber, starken Schmerzen, Erbrechen und Gewichtsverlust auf, muss auf jeden Fall ein Arzt aufgesucht werden. Entspannungstechniken, Bauchmassagen und feste Toilettenzeiten sind empfehlenswerte, nicht medikamentöse Maßnahmen, um die Verdauung wieder in Schwung zu bringen. Ist die Ernährung eher ballaststoffarm und fehlt Bewegung im Alltag, lohnt sich eine Umstellung des Ernährungs- und Lebensstils. Bis diese Maßnahmen Wirkung zeigen, ist meist ein wenig Geduld gefragt. Abführmittel wie das antiresorptiv-hydragog wirksame Natriumpicosulfat (z. B. Laxans ratiopharm® 7,5 mg/ml Pico Tropfen) sorgen im Rah-

men einer kurzfristigen Behandlung schnell und planbar für Stuhlgang. Die Wirkung setzt nach etwa zehn bis zwölf Stunden ein.

Laxans ratiopharm® 7,5 mg/ml Pico Tropfen in der Tropftube ermöglichen eine genaue Dosierung ohne Kraftaufwand und sind ideal für ältere Menschen.

Die 60-jährige Stammkundin Frau Haller fragt die PTA Frau Schön um Rat. Sie hat Probleme mit dem Stuhlgang. Ihr Arzt hat ihr empfohlen, die Ernährung auf eine ballaststoffreiche Kost umzustellen. Das zeigt aber noch keine Wirkung.

PTA Frau Schön: Guten Tag, Frau Haller. Darf ich fragen, wie oft Sie Stuhlgang haben?



Frau Haller: Ich konnte sonst immer jeden zweiten Tag auf die Toilette. Nun geht es nur etwa einmal pro Woche. Und dann muss ich stark pressen und es tut weh.

PTA Frau Schön: Das klingt in der Tat nach einer Verstopfung, trotz Ihrer Ernährungsumstellung auf eine ballaststoffreiche Kost. Bis sich der positive Effekt bemerkbar macht und die Verdauung wieder richtig funktioniert, kann es schon mal ein paar Wochen dauern. Damit es Ihnen in der Übergangszeit besser geht, empfehle ich Ihnen Laxans ratiopharm® 7,5 mg/ml Pico Tropfen.

Frau Haller: Wirken die Tropfen schnell?

PTA Frau Schön: Das enthaltene Natriumpicosulfat wird nach der Einnahme in die eigentliche Wirkform umgewandelt. Es bewirkt, dass verstärkt Wasser in den Dickdarm gelangt. Der Stuhl wird weicher und sein Volumen nimmt zu. Das wiederum stimuliert die Darmbewegung. Nehmen Sie das Medikament abends ein, dann sollten

Sie am Morgen auf die Toilette gehen können. Wiederholen Sie die Einnahme frühestens zwei bis drei Tage nach der erfolgten Darmentleerung. Spätestens nach zwei Wochen sollte Ihre Verdauung allerdings wieder in Ordnung sein. Sonst suchen Sie bitte Ihren Arzt auf.

Frau Haller: Wegen meiner Arthrose in den Fingern habe ich oft Probleme, Medikamente aus Glasflaschen genau zu dosieren. Wie sind denn diese Tropfen verpackt?

PTA Frau Schön: Laxans ratiopharm® 7,5 mg/ml Pico Tropfen sind besonders einfach in der Handhabung: Die Lösung ist in einer Tropftube verfügbar, die sich leicht zusammendrücken lässt. Diese ermöglicht eine individuell tropfgenaue Dosierung ohne Kraftaufwand. Also genau das Richtige für Sie.

Frau Haller: Das klingt gut. Wie muss ich sie anwenden?

PTA Frau Schön: Sie öffnen zum Tropfen die Tube und halten sie senkrecht

Laxans ratiopharm® 7,5 mg/ml Pico Tropfen

- > enthalten 7,5 mg Natriumpicosulfat pro Milliliter (1 ml = 15 Tropfen)
- > sind geeignet für Kinder ab 4 Jahren, Jugendliche und Erwachsene
- > werden am besten abends eingenommen (Wirkeintritt nach 10 bis 12 Std.)
- > sind in einer innovativen Tropftube (30 ml) verfügbar
- > ermöglichen eine individuelle, tropfgenaue Dosierung ohne Kraftaufwand
- > sind einfach zu handhaben, gerade für ältere Menschen
- > sind in der Tropftube leicht und unzerbrechlich verfügbar
- > sind ideal fürs Reisegepäck

ratiopharm

Gute Preise. Gute Besserung.

nach unten. Durch anhaltendes Drücken können die Tropfen einzeln entnommen werden. Durch die Tropftube lässt sich eine Überdosierung sehr gut vermeiden. Und noch etwas: Gerade bei der Umstellung auf eine ballaststoffreiche Ernährung ist es wichtig, ausreichend zu trinken. Damit sind mindestens eineinhalb bis zwei Liter pro Tag gemeint. Und versuchen Sie es mal mit einer Bauchmassage. Die kann für Entspannung sorgen und die Darmentleerung anregen.

Frau Haller: Vielen Dank für die ausführliche Beratung.

Laxans-ratiopharm® 7,5 mg/ml Pico Tropfen zum Einnehmen, Lösung, **Wirkstoff:** Natriumpicosulfat. **Zusammensetzung:** 15 Tr. (entspr. 1 ml) enth. 7,5 mg Natriumpicosulfat (als Natriumpicosulfat 1 H₂O). Sonst. Bestandt.: Natriumbenzoat, Sorbitol-Lösung 70% (nicht kristallisierend) (Ph.Eur.), Natriumcitrat (Ph.Eur.), Citronensäure-Monohydrat, Gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Zur Anwendung bei Verstopfung sowie bei Erkrankungen, die eine erleichterte Stuhlentleerung erfordern. Wie and. Abführmittel sollte dieses AM ohne differenzialdiagnostische Abklärung nicht tgl. od. über einen längeren Zeitraum eingenommen werden. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gg. den Wirkstoff, and. Triarylmethane od. einen der sonst. Bestandt., Ileus, Darmobstruktion, akute Bauchbeschwerden wie Appendizitis, akut entzündl. Erkrank. des Magen-Darm-Traktes, starke Bauchschmerzen in Verbind. mit Übelkeit und Erbrechen, schwere Dehydratation, Kdr. unter 4 J. **Warnhinw.:** AM enth. Sorbitol! **Nebenwirkungen:** Allergische Reaktionen (einschl. Hautreaktionen und Angioödem), Schwindel, Synkopen, Diarrhoe, abdominale Beschwerden, Bauchschmerzen, Bauchkrämpfe, Übelkeit, Erbrechen, Bei unsachgemäßer Anw.: Verlust von Wasser, Kalium und and. Elektrolyten. Dies kann zu Stör. der Herzfunktion und zu Muskelschwäche führen, insbes. bei gleichz. Einnahme von Diuretika od. Kortikosteroiden. Verkehrshinweis! **Apothekenpflichtig.** Stand: 5/14. **ratiopharm GmbH, Graf-Arco-Str. 3, 89079 Ulm**